

Freienbach Verkehrssituation an Klausurtagung

Gemeinderat steht zum Fällmistunnel

Der Gemeinderat hat die Klausur zudem genutzt, um neben den Sachgeschäften brennende Themen aus der Bevölkerung zu diskutieren.

Eines dieser aktuellen Themen war die Unterschriftensammlung gegen den Bau des Fällmistunnels, welche der Gemeinderat entgegengenommen hat.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die heutigen Verkehrsprobleme nicht mehr isoliert für eine Gemeinde oder einzelne Dörfer gelöst werden können. Die Probleme müssen regional oder sogar überregional angegangen werden. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, haben die drei Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau unter der Federführung des Kantons einen Plan erarbeitet, um die Verkehrsflüsse zu optimieren. Wichtigstes Ziel des Planes ist eine Entlastung der beiden meistbelasteten Dorfkerne Pfäffikon und Wollerau. Die baulichen Massnahmen «Umfahrung Pfäffikon», «Vollanschluss Halten mit Zubringer Freienbach» sowie der «Fällmistunnel» sind alles Bestandteile der Verkehrsoptimierung Höfe.

Es wurden intensiv vielfältige Varianten studiert. Für die Entlastung von Wollerau hat sich der Fällmistunnel als die optimale Lösung herausgestellt. Die-

se Lösung bedeutet für das Dorf Wilen unbestritten eine verkehrliche Mehrbelastung. Diese Mehrbelastung ist allerdings zeitlich beschränkt: Denn nach der Inbetriebnahme des Vollanschlusses Halten mit dem Zubringer Freienbach wird die Belastung sinken. Wird der Vollanschluss Halten ohne den Fällmistunnel realisiert, so bringt dieser erwiesenermassen keine vergleichbare Entlastung für Wollerau. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Freienbach entschieden, diesem Gesamtplan zuzustimmen. Hinter dieser Entscheidung steht der Gemeinderat auch heute noch.

Die Unterschriftensammlung gegen den Fällmistunnel zeigt, dass in den Gebieten Wilen und Freienbach Unmut herrscht. Aufgrund dieses durchwegs nachvollziehbaren Widerstands hat der Gemeinderat in der Klausur beschlossen, die Arbeiten für den Zubringer Halten schneller voranzutreiben. Mit dem Ziel, dass die belastende Übergangszeit zwischen der Inbetriebnahme des Fällmistunnels und der Eröffnung der Halten möglichst kurz wird. Er wird deshalb den Planungskredit für den Zubringer Halten dem Stimmbürger bereits in der Frühlingsgemeinde 2010 vorlegen. Der Gemeinderat ist nach wie vor überzeugt, dass die Realisation aller drei Massnahmen die wirkungsvollste Lösung zur Entflechtung des Verkehrs auf dem Gebiet der Höfe ist. (grf)